

Kirche entdecken – Ein Zugang zu Kirche(nräume) für Kinder im Grundschulalter

Dr. Jens Palkowitsch-Kühl & Corinna Ullmann

15.04.23

Kirche im Internet entdecken

Der Suchbegriff Kirche ergibt bei der Eingabe in Suchmaschinen über 186 Millionen Treffer – einer davon ist kirche-entdecken.de. Kirche-entdecken.de ist eine interaktive Website, die jungen Menschen v.a. im Grundschulalter den Kirchenraum als Erlebnisraum darbieten möchte. Begleitet von der Elster Kira begeben sich die Kinder auf eine Reise durch unterschiedliche Räume einer virtuellen Kirche und erhalten Informationen über den christlichen Glauben spielerisch vermittelt (u.a. durch das Anhören von Bibelgeschichten im Kindergottesdienstraum, Entdecken der Küsterwerkstatt und Stöbern in der Sakristei).

Kirche-entdecken ist ein evangelisches Angebot und so darf der große Reformator Martin Luther nicht fehlen, mit dem die Kinder spannende Abenteuer erleben können und Hintergrundinformationen zur Reformation erhalten.

Kirche entdecken in der Gemeindearbeit – der KiGo-Raum

In Angeboten der Kirchengemeinde für Kinder im Alter ab ca. 6 Jahren bietet kirche-entdecken.de zahlreiche Möglichkeiten sowohl zur synchronen als auch asynchronen Integration in Gemeindeveranstaltungen für Kinder.

In Gruppen lassen sich an Tablets die unterschiedlichen Stationen eines Themas (z.B. Ostern) erkunden.

In der Gemeinschaft ermöglicht die Projektion der Website Einblicke in biblische Erzählungen, die in Form von Erzählungen und Filmen vorgetragen werden. Kann ein Kind einmal nicht zum Kindergottesdienst kommen, so kann es zuhause selbst den Erzählungen lauschen: Im Materialbereich <https://www.kirche-entdecken.de/material> findet sich eine Online-Terminierung der Bibelgeschichten und -filme im Kindergottesdienstraum für das aktuell laufende Jahr. Das bietet sich auch dann an, wenn der Kindergottesdienst nur einmal im Monat stattfindet, sodass Eltern mit ihren Kindern selbstgesteuert das Angebot des Kindergottesdienstraumes wahrnehmen.

Kirche entdecken in der Grundschule – Räume des Glaubens

In den grundlegenden Kompetenzen des Lehrplan Plus in der Grundschule heißt es: „Sie nehmen Ausdrucksformen des christlichen Glaubens (z.B. Kirchenräume, Gebete und Rituale) wahr, beschreiben sie und gestalten Gebete und Rituale mit.“ „Sie kennen einzelne Begriffe, Motive und Sprachformen christlichen Glaubens und verwenden situationsangemessen, wenn sie sich z.B. mit anderen über ihre Vorstellungen von Religion und Glaube austauschen.“ (Lehrplan Plus GS)

Die Website lässt sich in den Lehrplan Plus der Grundschule Bayern integrieren und bietet verschiedene Lernmöglichkeiten.

Einsatzmöglichkeiten in der Grundschule

Die Einsatzmöglichkeiten der Website für virtuelle Kirchenraumerkundungen sind vielfältig und bieten im Religionsunterricht der Grundschule eine spannende Erweiterung des Lernangebots. Kirchen sind nicht immer in der Nähe und erschweren die Möglichkeit eines Unterrichtsgangs.

Eine Möglichkeit besteht darin, die Website am interaktiven Whiteboard im Klassenverband zu nutzen. So können die Schüler*innen gemeinsam die Kirche erkunden und interaktive Elemente nutzen. Dies fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl und den Austausch untereinander.

Eine virtuelle Kirchenraumerkundung mit Tablets im Klassenzimmer: Hier können die Schüler*innen individuell den Kirchenraum erkunden und sich mit den verschiedenen Gegenständen und Räumen auseinandersetzen. Auch hier sind interaktive Elemente und zusätzliche Informationen, wie Kurzvideos oder biblische Geschichten, integriert.

Zudem bietet die Website die Möglichkeit des kooperativen Lernens. Die Schüler*innen arbeiten in Gruppen zusammen und erarbeiten sich ein bestimmtes Thema. Hierbei können sie sich mit einem Raum oder Gegenstand auseinandersetzen. Die Lehrkraft gibt dazu verschiedene Aufgaben und Fragestellungen an die Gruppen. Durch die Präsentationen und Besprechung der Ergebnisse können die Schüler*innen voneinander lernen (Plakate erstellen lassen).

Auch im Konzept „Flipped Classroom“ kann die virtuelle Kirchenraumerkundung eingesetzt werden. Die Schüler*innen können sich im Vorfeld mit den Gegenständen in einer Kirche auseinandersetzen und Informationen aufnehmen. Hierbei können sie in ihrem eigenen Tempo arbeiten und die bereitgestellten Videos und Bilder nutzen, um ihr Wissen zu vertiefen und Kenntnisse zu biblischen Geschichten erlangen.

Schließlich kann die Website auch im Rahmen des Blended Learning Konzepts eingesetzt werden. Zu Beginn eines Themas kann die Seite genutzt werden, um sich eigenständig Wissen anzueignen. Die Lehrkraft kann bei Fragen und Unklarheiten unterstützen und individuell auf die Schüler*innen eingehen. Die erarbeiteten Inhalte können dann in vertiefenden Unterrichtsgesprächen und praktischen Übungen ergänzt werden.

Insgesamt bietet die virtuelle Kirchenraumerkundung eine spannende Möglichkeit, den Religionsunterricht in der Grundschule mit digitalen Methoden zu ergänzen und so ein bisschen Kirche nach Hause bzw. in die Schule zu bringen.

Beispiel 1: Mit Kirche entdecken die Weltreligionen erkunden

Die Website kann im Lehrplan Plus der Grundschule im „Lernbereich 7: Mit Menschen anderer Religionen im Dialog sein“ eingebunden werden.

Auf dem Dachboden der Kirche lädt die Seite zum Stöbern und Entdecken ein. Eine Vielfalt an Themen und Glaubensrichtungen kann hier interaktiv entdeckt werden. Die Seite bietet die Möglichkeit, Verständnis über die eigene Religion zu erlangen und ermöglicht dem/der Besucher*in in die Welt der Religionen einzutauchen.

Auf dem Dachboden begegnet den Schüler*innen Ottmar Eule. Es können Fragen zur christlichen Religion gestellt werden und die Kinder begegnen der aktuellen Frage zu den fünf Weltreligionen (bei allen Unterschieden Gemeinsamkeiten zwischen den Religionen wahrnehmen z.B. Sehnsucht nach Frieden)

Ottmar Eule teilt sein Wissen über die Weltreligionen mit den Besucher*innen. Die Informationen zu den einzelnen Religionen sind folgendermaßen gegliedert: 1. Die Vielfalt z.B. des Islam 2. Woran wir glauben 3. Wie wir unseren Glauben leben 4. Unser heiliges Buch 5. Wie wir mit anderen zusammen leben 6. Unsere großen Gemeinschaftsfeste 7. Heilige Orte

Beispiel 2: Alternative Leistungsbewertung mit Portfolios

Die Methode Portfolio ist vielen als "Sammelmappe" bekannt und hat auch im Religionsunterricht ihren Platz gefunden. Durch die Zusammenstellung von Materialien kann eine Leistung dokumentiert werden, die im Laufe des Unterrichts erbracht wurde. Das Portfolio kann zur Lernentwicklung eingesetzt werden und als alternatives Beurteilungsdokument dienen. Besonders im kompetenzorientierten Unterricht bietet das Portfolio den Schüler*innen Handlungsspielräume und motivierende Lernarrangements zur Mitgestaltung. Dabei ist ein wesentliches Element die Reflexion, in der die Lernenden ihre Lernfortschritte reflektieren und ihre Ziele formulieren können. Eine ideale Ergänzung zur Portfolioarbeit im Religionsunterricht bietet "kirche-entdecken.de". Mit dieser Website können die Schüler*innen im Laufe des Unterrichts verschiedene Gegenstände und Räume in der virtuellen Kirche erkunden und ihre Entdeckungen in Kurzberichten als Kirchenguide festhalten. Zur Erstellung des Portfolios eignet sich besonders der Book-Creator als hilfreiches digitales Tool für E-Portfolios. Hier können die Schüler*innen ihre Erkenntnisse und Lernfortschritte dokumentieren und ihre Arbeit ansprechend gestalten. Die Formulierung von Zielen, die im Laufe des Lernwegs erworben werden sollen, ist ein wichtiger Bestandteil der Portfolioarbeit und sollte im Portfolio dokumentiert werden. Am Ende des Lernprozesses reflektieren die Schüler*innen was sie gelernt haben und welche Lernfortschritte sie gemacht haben. Insgesamt bietet die Website "kirche-entdecken.de" eine spannende Möglichkeit, die Portfolioarbeit im Religionsunterricht zu ergänzen und zu erweitern. Durch die virtuelle Erkundung der Kirche können die Schüler*innen ihre Lernziele auf eine ansprechende Art und Weise erreichen und ihre Lernfortschritte dokumentieren.

Beispiel 3: Webquest im Religionsunterricht in der Grundschule

Ein WebQuest besteht in der Regel aus einer Einführung, einer Aufgabenstellung, einer Strukturierung der Aufgaben in einzelne Schritte und einer Abschlussphase. Die Schüler*innen sollen durch den WebQuest nicht nur fachliches Wissen erwerben, sondern auch ihre Medienkompetenz, Selbstständigkeit und Kollaborationsfähigkeit stärken.

Ein typischer WebQuest: Geben Sie als Lehrkraft ein Thema vor. Die Schüler*innen müssen daraufhin eigenständig recherchieren. Die Aufgabenstellung wird in einzelne Schritte gegliedert. Am Schluss sollte immer eine Präsentation mit den Ergebnissen der Gruppe stehen und zum Austausch anregen. Als Lehrkraft sind Sie Coach, Vorarbeiter*in und werten am Ende gemeinsam mit der Gruppe aus. Sie evaluieren die Ergebnisse der individuellen Lernwege. In diesem Praxisentwurf liegt der Schwerpunkt auf diesem Bereich:

Lernbereich: Kirchenraum

- Bedeutung und Funktion von Kirchenräumen
- Architektur und Gestaltung von Kirchenräumen
- Liturgische Gegenstände und ihre Bedeutung
- Bedeutung von Symbolen und Bildern im Kirchenraum
- Bedeutung von Kirchenräumen für die religiöse Praxis und Gemeinschaft

Beispiel 4: Mit Kirche entdecken durch das gesamte Schuljahr!

Religionspädagogin Natalie Rippl hat ein „Mein Kirchen-Entdecker-Buch“ entworfen, mit welchem Sie in der Grundschule gemeinsam mit den Schüler*innen über das gesamte Schuljahr hinweg die Seite „kirche-entdecken“ erkunden.

[Bild „Mein Kirchen-Entdecker-Buch 1 und 2“]

Die Themen decken dabei sehr gut die Anforderungen des LehrplanPlus GS für die Grundschule ab. Siehe: <https://www.lehrplanplus.bayern.de/jahrgangsstufenprofil/grundschule/1/evangelische-religionslehre>